

Niederschrift 1. Sitzung des Finanz- und Wirtschaftsausschusses

Sitzungstermin:	Mittwoch, 28.08.2019
Sitzungsbeginn:	19:00 Uhr
Sitzungsende:	19:55 Uhr
Ort, Raum:	Raum "Rieseberg" der Stadtverwaltung Gardelegen, 39638 Hansestadt Gardelegen

Anwesend:

Herr Reinhard Hapke
Herr Frank Roßband
Herr Kai Stefan Fromm
Herr Christian Glatz
Herr Patrick Rasch
Frau Anja Rohrdiek
Frau Sandra Sobainski
Herr Peter Wiechmann
Sachkundige Einwohner:
Herr Jan Dittrich
Herr Berthold Jacobs
Herr Ralf Linow
Herr Dirk-Michael Nahr
Herr Philipp Neumann
Herr Steffen Rötz

Verwaltung:

Herr Kauer, FDL Allg. Gefahrenabwehr
Herr Machalz, FBL Zentrale Dienste und Finanzen
Frau Schneider, stellv. FBL Baudienstleistungen -
Bauordnung/Bauplanung
Frau Schumacher, Bürgermeisterin

Gäste:

Herr Thorsten Bombach

Presse:

Herr Schmidt, Redaktion Altmark-Zeitung bis Ende öff. Teil/ 19:49 Uhr
Frau Weisbach, Redaktion Altmark- Zeitung bis Ende öff. Teil/ 19:49 Uhr

Abwesend:

Herr Thomas Genz entschuldigt

Tagesordnung:Öffentlicher Teil

- 1 Eröffnung der Sitzung und Feststellung der ordnungsgemäßen Einberufung, der fehlenden Stadträte des Finanz- und Wirtschaftsausschusses und der Beschlussfähigkeit
- 2 Entscheidung über Änderungsanträge zum öffentlichen Teil der Tagesordnung und Feststellung der Tagesordnung des öffentlichen Teils
- 3 Durchführung der Einwohnerfragestunde
- 4 Verpflichtung der sachkundigen Einwohner auf ihre Pflichten gemäß § 30 Abs. 3 KVG LSA durch die Bürgermeisterin
- 5 Abstimmung über den 2. stellvertretenden Vorsitzenden des Finanz- und Wirtschaftsausschusses
- 6 Konzeption Ackendorfer Dorfstraße, Teilabschnitt Stegel
Vorlage: 27/2/19

- 7 Beschluss über die Mitgliedschaft der Hansestadt Gardelegen in der "Arbeitsgemeinschaft fahrradfreundlicher Kommunen"
Vorlage: 28/2/19
- 8 Berichtigung der Eröffnungsbilanz zum 01.01.2015
Vorlage: 29/2/19
- 9 Prüfung, ob eine andere Rechtsform als die bestehende (Zweckverband) des Wasserverbandes Gardelegen für die Einheitsgemeinde Hansestadt Gardelegen aus wirtschaftlicher Sicht vorteilhafter ist
Vorlage: A/1/2/19
- 10 In die Maßnahme 6005 die Planung für die Modernisierung (Raumkonzept) der Otto-Reutter-Grundschule mit aufnehmen. Die Planungskosten dafür werden auch aus den Fördermitteln finanziert, die für die Sanierung der Stadtmauer vorgesehen waren
Vorlage: A/2/2/19
- 11 Außerplanmäßige Auszahlung, Regenentwässerung Gifhorner Str.
Vorlage: H/1/1/19
- 12 Überplanmäßige Auszahlungen Vordach Trauerhalle Dannefeld
Vorlage: H/2/1/19
- 13 Anfragen und Anregungen

Öffentlicher Teil

- TOP 1 Eröffnung der Sitzung und Feststellung der ordnungsgemäßen Einberufung, der fehlenden Stadträte des Finanz- und Wirtschaftsausschusses und der Beschlussfähigkeit
- Der Ausschussvorsitzende, Stadtrat Hapke, eröffnet die Sitzung und stellt die ordnungsgemäße Einberufung fest.
- Als fehlendes Mitglied wird Stadtrat Genz festgestellt, er fehlt entschuldigt.
- Die Beschlussfähigkeit ist mit der Anwesenheit von 8 Stadträten gegeben.
- Die Bürgermeisterin nimmt ebenfalls an der Ausschusssitzung teil.
- TOP 2 Entscheidung über Änderungsanträge zum öffentlichen Teil der Tagesordnung und Feststellung der Tagesordnung des öffentlichen Teils
- Der Ausschussvorsitzende stellt fest, dass Änderungsanträge zum öffentlichen Teil der Tagesordnung nicht vorliegen.
- Der Ausschussvorsitzende lässt über die Tagesordnung abstimmen.
- Beschluss:**
Der Finanz- und Wirtschaftsausschuss stellt einstimmig die Tagesordnung für den öffentlichen Teil fest.
- Abstimmungsergebnis:**
Ja-Stimmen: 8
Nein-Stimmen: 0
Enthaltungen: 0
- TOP 3 Durchführung der Einwohnerfragestunde
- Der Vorsitzende des Finanz- und Wirtschaftsausschusses, Stadtrat Hapke, erklärt, dass Einwohner berechtigt seien, eine Frage und zwei Zusatzfragen, die sich auf den Gegenstand der ersten Frage beziehen, zu stellen. Zugelassen seien nur Fragen von allgemeinem Interesse, die in die Zuständigkeit der Stadt fallen. Beständen Zweifel, dass der Fragesteller Einwohner der Stadt sei, so habe sich dieser gegenüber einem Beauftragten der Stadt auszuweisen.
- Angelegenheiten der Tagesordnung können nicht Gegenstand der Einwohnerfragestunde sein.

Dr. Walter Jakel - Kreisvorsitzender BUND

Dr. Jakel möchte wissen, welche Erwartungen die Mitglieder des Bau- und Ordnungsausschusses an die Ladung eines Vertreters des Landes zur Bohrschlammgrube Brüchau hätten. Seiner Meinung nach, sei dies unsinnig. Des Weiteren fragt er, warum keine Protestresolution verabschiedet werde, in der man eine zügige Abarbeitung fordere.

Die Bürgermeisterin führt aus, dass Mitglieder des Stadtrates zur Beratung nach Kakerbeck entsandt worden seien. Diese haben auch im Stadtrat und Ausschuss darüber berichtet. Hier sei man überein gekommen, auch die zweite Seite und Meinung des Landesamtes für Bergbau zu hören und diese zur nächsten Sitzung des Ausschusses für Bau- und Ordnungsangelegenheiten zu laden. Danach erst werde eine Resolution verabschiedet.

- TOP 4 Verpflichtung der sachkundigen Einwohner auf ihre Pflichten gemäß § 30 Abs. 3 KVG LSA durch die Bürgermeisterin

Stadtrat Hapke übergibt das Wort an die Bürgermeisterin.

Die Bürgermeisterin, Frau Schumacher, nimmt die Pflichtenbelehrung der sachkundigen Einwohner gemäß § 30 KVG LSA vor und verweist darauf, dass alle Unterlagen im Vorfeld an die sachkundigen Einwohner ordnungsgemäß versendet worden seien.

Belehrt werden die sachkundigen Einwohner:	Jan Dittrich
	Berthold Jacobs
	Ralf Linow
	Dirk-Michael Nahr
	Philipp Neumann
	Steffen Rötz

Mit ihrer Unterschrift bestätigen sie die Pflichtenbelehrung und machen sie aktenkundig.

- TOP 5 Abstimmung über den 2. stellvertretenden Vorsitzenden des Finanz- und Wirtschaftsausschusses

Der Ausschussvorsitzende fragt, ob es Vorschläge für die Besetzung dieses Postens gebe?

Stadträtin Sobainski, CDU-Fraktion, schlägt Herrn Thomas Genz, den bisherigen Ausschussvorsitzenden vor. Stadtrat Genz habe seine Bereitschaft signalisiert.

Es werden keine weiteren Vorschläge unterbreitet.

Über Stadtrat Genz als 2. stellvertretenden Vorsitzenden wird abgestimmt.

Beschluss:

Der Finanz- und Wirtschaftsausschuss stimmt einstimmig für Stadtrat Thomas Genz (CDU) als zweiten stellvertretenden Vorsitzenden des Finanz- und Wirtschaftsausschusses.

Abstimmungsergebnis:

Ja-Stimmen: 8
Nein-Stimmen: 0
Enthaltungen: 0

- TOP 6 Konzeption Ackendorfer Dorfstraße, Teilabschnitt Stegel
Vorlage: 27/2/19

Beratungsergebnis:

- Ortschaftsrat der Ortschaft Berge (02.09.2019) – Anhörung
- Ausschuss für Bau- und Ordnungsangelegenheiten – Zustimmung (8 Ja)

Die Beschlussfassung erfolgt ohne Diskussion.

Beschluss:

Der Finanz- und Wirtschaftsausschuss empfiehlt dem Stadtrat der Hansestadt Gardelegen einstimmig, das Konzept für die Rekonstruktion der Ackendorfer Dorfstraße, Teilabschnitt Stegel, zu beschließen.

Abstimmungsergebnis:

Ja-Stimmen: 8
Nein-Stimmen: 0
Enthaltungen: 0

- TOP 7 Beschluss über die Mitgliedschaft der Hansestadt Gardelegen in der "Arbeitsgemeinschaft fahrradfreundlicher Kommunen"
Vorlage: 28/2/19

Beratungsergebnis:

- Ausschuss für Bau- und Ordnungsangelegenheiten – Zustimmung (8 Ja)

Die Beschlussfassung erfolgt ohne Diskussion.

Beschluss:

Der Finanz- und Wirtschaftsausschuss empfiehlt dem Stadtrat der Hansestadt Gardelegen einstimmig, die Mitgliedschaft der Hansestadt Gardelegen in der "Arbeitsgemeinschaft fahrradfreundlicher Kommunen" (AGFK) zu beschließen.

Abstimmungsergebnis:

Ja-Stimmen: 8
Nein-Stimmen: 0
Enthaltungen: 0

- TOP 8 Berichtigung der Eröffnungsbilanz zum 01.01.2015
Vorlage: 29/2/19

Hierzu hat der Kämmerer, Herr Machalz, eine Tischvorlage verteilt und führt aus, dass seinerzeit der Prüfvermerk des Rechnungsprüfungsamtes noch nicht vorgelegen habe. Zwei Dinge seien zu überarbeiten gewesen. Das habe man gemacht und liege hiermit vor.

Die Beschlussfassung erfolgt ohne Diskussion.

Beschluss:

Der Finanz- und Wirtschaftsausschuss empfiehlt dem Stadtrat der Hansestadt Gardelegen einstimmig, die berichtigte Eröffnungsbilanz mit einem Gesamtvolumen von 124.493.175,01 € zum Bilanzstichtag 01.01.2015 zu beschließen.

Abstimmungsergebnis:

Ja-Stimmen: 8
Nein-Stimmen: 0
Enthaltungen: 0

- TOP 9 Prüfung, ob eine andere Rechtsform als die bestehende (Zweckverband) des Wasserverbandes Gardelegen für die Einheitsgemeinde Hansestadt Gardelgen aus wirtschaftlicher Sicht vorteilhafter ist
Vorlage: A/1/2/19

Der sachkundige Einwohner, Herr Linow, erläutert den Antrag seiner Fraktion DIE LINKE. Die Hansestadt Gardelegen sei im Wasserverband zu 80 % vertreten und hätte nur eine Stimme. Es gebe zahlreiche weitere Rechtsformen. Er schlägt vor, auch die Kommunalaufsichtsbehörde zu befragen.

Die Bürgermeisterin führt aus, dass die Verwaltung nicht die Sachkompetenz habe, dies zu prüfen. Hier müsse ein Sachverständiger beauftragt werden, wenn das gewünscht ist. Kostenvoranschläge dafür könne die Verwaltung gern einholen.

Stadtrat Wiechmann und Stadtrat Glatz erläutern das Prozedere im Wasserverband und weisen darauf hin, dass es bisher nie Schwierigkeiten gegeben habe. Man sei mit 5 Stadträten im Wasserverband vertreten.

Auch Stadtrat Bombach (Rederecht) und der sachkundige Einwohner, Herr Dittrich, sehen größere Probleme bei einem Rechtsformwechsel.

Die Bürgermeisterin schlägt vor, mit anderen Kommunen in den Austausch zu gehen und zu hören, wie es dort gehandhabt werde.

Über den Antrag der Fraktion DIE LINKE. wird abgestimmt.

Abstimmungsergebnis:

Ja-Stimmen: 2

Nein-Stimmen: 5

Enthaltungen: 1

Der Antrag der Fraktion DIE LINKE. wird mit Stimmenmehrheit abgelehnt.

- TOP 10 In die Maßnahme 6005 die Planung für die Modernisierung (Raumkonzept) der Otto-Reutter-Grundschule mit aufnehmen. Die Planungskosten dafür werden auch aus den Fördermitteln finanziert, die für die Sanierung der Stadtmauer vorgesehen waren
Vorlage: A/2/2/19

Stadtrat Roßband erläutert den Antrag der Fraktion DIE LINKE. bis zu dem Zeitpunkt, an dem Stadtrat Wiechmann unter Erheben beider Hände einen Antrag zur Tagesordnung stellt und um Einhaltung der Redezeit bittet.

Herr Machalz, Fachbereichsleiter Zentrale Dienste und Finanzen, schlägt der Fraktion vor, den Antrag zurückzuziehen und sich gemeinsam an einen Tisch zu setzen, um eine Lösung zur Finanzierung zu finden.

Die Fraktion DIE LINKE. stimmt dem zu und zieht den Antrag zurück.

- TOP 11 Außerplanmäßige Auszahlung, Regenentwässerung Gifhorner Str.
Vorlage: H/1/1/19

Beratungsergebnis:

- Ausschuss für Bau- und Ordnungsangelegenheiten – Zustimmung (8 Ja)

Beschluss:

Der Finanz- und Wirtschaftsausschuss empfiehlt dem Hauptausschuss einstimmig, die außerplanmäßige Auszahlung für die Regenentwässerung der Gifhorner Straße zu beschließen.

Abstimmungsergebnis:

Ja-Stimmen: 8

Nein-Stimmen: 0

Enthaltungen: 0

TOP 12 Überplanmäßige Auszahlungen Vordach Trauerhalle Dannefeld
Vorlage: H/2/1/19

Beratungsergebnis:

- Ortschaftsrat der Ortschaft Dannefeld (30.08.2019) - Anhörung
- Ausschuss für Bau- und Ordnungsangelegenheiten – Zustimmung (8 Ja)

Die Abstimmung erfolgt ohne Diskussion.

Beschluss:

Der Finanz- und Wirtschaftsausschuss empfiehlt dem Hauptausschuss einstimmig, die überplanmäßigen Auszahlungen für die Errichtung des Vordaches an der Trauerhalle Dannefeld (5.5.3.10.01/7005/785100) in Höhe von 7.400,00 Euro zu beschließen.

Abstimmungsergebnis:

Ja-Stimmen: 8

Nein-Stimmen: 0

Enthaltungen: 0

TOP 13 Anfragen und Anregungen

Die Bürgermeisterin informiert, dass die Stark III Mittel für das Bauprojekt Solpke (Kita/Hort) abgelehnt worden seien. Die Thematik werde aber weiter verfolgt.

Der sachkundige Einwohner, Herr Dittrich, stellt die Anfrage, wie der Stand zur Organisationsbetrachtung durch die SIKOSA sei.

Die Bürgermeisterin antwortet, dass die SIKOSA in der Durchführung sei, Mitarbeiterbefragungen bereits durchgeführt habe und nun Workshops stattfinden. Wahrscheinlich könne Ende des Jahres die Auswertung erfolgen.

Herr Dittrich regt außerdem an, den neuen Ausschussmitgliedern die Übersicht über alle Mitgliedschaften der Hansestadt Gardelegen zur Verfügung zu stellen.

Herr Machalz, Fachbereichsleiter Zentrale Dienste und Finanzen erläutert seine 2. Tischvorlage - diese enthalte alle wichtigen Eckdaten, geplanten Investitionen, etc. Bei Fragen könne sich gern an den Kämmerer gewandt werden.

Stadtrat Bombach (Rederecht) regt an, dass die Wirtschaftsförderin, Frau Schlüsselburg, vierteljährlich im Ausschuss, der ja auch Wirtschaftsausschuss sei, Bericht erstatte.

Sitzungsleiter:

Protokollführerin:

Reinhard Hapke
Vorsitzender des Finanz- und
Wirtschaftsausschusses

Nadine Kuhle